

Informationsblatt zur verschlüsselten Datenübertragung über das Beschwerdeformular der LfD Niedersachsen

Für das Beschwerdeformular wurde mit OpenPGP eine wirksame Ende-zu-Ende-Verschlüsselung implementiert. Die von Ihnen eingegebenen und hochgeladenen Daten werden bereits auf Ihrem Rechner verschlüsselt und erst im Netz der Landesbeauftragten entschlüsselt. Sie können über das Formular daher auch Daten versenden, deren unsachgemäße Handhabung Personen in ihrer gesellschaftlichen Stellung oder in ihren wirtschaftlichen Verhältnissen erheblich beeinträchtigen könnten (Existenzgefährdung, Schutzstufe D). Solche Daten sind beispielsweise Angaben zu Anstaltsunterbringung, Strafbarkeit, dienstliche Beurteilungen, Arbeitszeugnisse, Gesundheitsdaten, Schulden, Pfändungen, Sozialdaten und weitere besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Artikel 9 DS-GVO.

Wichtiger Hinweis:

Nicht geeignet ist das Formular zur Übertragung von Daten, deren unsachgemäße Handhabung Gesundheit, Leben oder Freiheit von Personen beeinträchtigen könnte (Schutzstufe E). Dabei handelt es sich typischerweise um Daten über Personen, die mögliche Opfer einer strafbaren Handlung sein können; beispielsweise Daten aus einem Zeugenschutzprogramm. Solche Daten bedürfen zusätzlicher Schutzmaßnahmen. Lassen Sie uns solche Daten daher bitte auf einem anderen Wege zukommen (z.B. wirksam verschlüsselter Datenträger per Bote, während das Kennwort telefonisch durchgegeben wird).

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon 0511 120-4500
Fax 0511 120-4599
E-Mail an poststelle@lfd.niedersachsen.de schreiben